

# Amiliche Derenburger Zeitung

für den Magistrat und die Polizeiverwaltung von Derenburg.

## Organ

für die Landgemeinden Langenstein, Danstedt, Gendebes, Reddeber, Münsleben und Eilstedt.



Gelesenste Landzeitung

in den Landkreisen Halberstadt u. Verhigerode

Erscheint täglich mit Ausnahme des

Montags.

Geleerstrasse 18.

II. Jahrgang.

Nr. 152.

Geschäftsstelle in Derenburg.

Wöchentlich  
drei Gratisbeilagen.

Anzeigen-Gebühren: 10 Pfg. für die 4 gepaltete  
Corpusseite. Reflamesseite 30 Pfg.

Chef-Redaktion: Wilh. Neuert.  
Verantwortlicher Redakteur: C. Trute.

Derenburg, Sonnabend, den 6. Dezember 1902.

Druck und Verlag:  
Antoni-Drukerer Derenburg.

### Historische Gedenktage.

5. Dezember.

- 1791. Wolfgang Amadeus Mozart in Wien gestorben.
- 1870. Deléans wird von den Deutschen wieder eingenommen und bis März 1871 besetzt gehalten.
- 1900. Der Pädagoge Geh. Regierungsrath Dr. Schimmelpfeng in Blankenburg am 1. März gestorben.

### Lokales u. Provinzielles.

(Mithteilungen über wichtige lokale Vorkommnisse sind uns sehr erwünscht.)

Derenburg, 5. Dezbr. 1902.

(.) Durch die am 12. November d. J. vorgenommene Personenzählung sind in a) m. H. festgestellt, daß in hiesiger Stadt vorhanden waren 1091 männliche und 1255 weibliche Personen über 14 Jahre und 982 männliche Personen unter 14 Jahren, im Ganzen 3328 Personen. Die Volkszählung vom 1. Dezember 1900 ergab die Summe von 3181 Personen, mithin ist ein Zuwachs von 197 Personen zu verzeichnen. Das Resultat der am 1. d. M. stattgefundenen Nachzählung ist folgendes: Es sind an Häusern überhaupt vorhanden 516, in 444 Häusern sind 551 Hausaltungen vorhanden, welche Vieh besitzen. Gezählt wurden: 1. Pferde, a) unter 3 Jahr alte 6 Stück, b) 3 Jahr alte und ältere 287 Stück im Ganzen 293 Stück; 2. Rindvieh, a) Kühe unter einhalb Jahr alt 72 Stück, b) Jungvieh von einhalb bis 1 (noch nicht 1) Jahr alt 64 Stück, c) Jungvieh von 1 bis 2 (noch nicht 2) Jahr alt 115 Stück, d) 2 Jahr alte und älteres Rindvieh, und zwar 1. Bullen, Stiere und Ochsen 114 Stück, 2. Kühe 313 Stück, im Ganzen 678 Stück; 3. Schafe, a) unter 1 Jahr alte (Lämmer) 2518 Stück, b) 1 Jahr alte und ältere 987 Stück, im Ganzen 3455 Stück; 4. Schweine, a) unter einhalb Jahr alte, einschließlich Ferkel 1066 Stück, b) einhalb bis 1 (noch nicht 1) Jahr alte 370 Stück, c) 1 Jahr alte und ältere 266 Stück, im Ganzen 1702 Stück.

(.) Die üblichen Folgen des Winterzinters — so lesen wir in verschiedenen Blättern — machen sich auf allen Gebieten bemerkbar. — So stehen z. B. nach viele Morgen Naben im Felde, die Landwirthe hatten immer noch auf einen plötzlichen Umschwung der Witterung gerechnet, durch den jetzigen Schneefall sind die Aussichten wieder ungünstiger geworden. Der jetzt tief in der Erde stehende Frost kann überhaupt nur einem a) haltenden warmen Regen weichen. Besonders sind die größeren Wirtschaften betroffen, im Halberstädter Bezirk gibt es eine Anzahl, die noch je 50, 100, 150 Morgen und mehr Naben im Felde stehen haben. — Zur Verhütung unger dieser Tage gebrauchten üblichen Weisheit will man, daß neben dem Rittgenussbesitzer Herrn Moschank auch noch einige andere Landwirthe hiesiger Stadt die Naben aus dem Felde hervorholen müssen.

(.) Evangelische Missionsarbeit. Unter den so manchen betrübenden Erfahrungen unserer Zeit, in der so oft das Wahre, Gute und Edle unterdrückt oder gar verkannt und geschmäht wird, machen wir die erfreuliche Wahrnehmung, wie von kompetenter Seite die christliche, speziell die evangelische Missionsarbeit unter den Heiden ihre gerechte

Wirdigung erfährt. Auf dem am 10. und 11. October d. J. unter dem Vorhitz des Herzogs Johann Albrecht zu Mecklenburg in Berlin tagenden Kolonialkongress, an dem 1400 Personen aus allen Berufsständen theilnahmen wurde der selbstlose vordenklichen Thätigkeit der Mission unter den Heiden in unseren Kolonien gedacht. Der Kongress nahm folgenden Beschluß einstimmig an: „Der deutsche Kolonialkongress 1902 empfiehlt in Anerkennung der namhaften Opfer, welche die in unsern Kolonien thätigen Missionsgesellschaften bringen, um deren Wohlwollen, geistlich, sittlich und kulturell zu leben und unter Hinweis auf die damit bereits erzielten Erfolge, der Reichsregierung, den Missionen das bisher bewiesene Wohlwollen zu erhalten und ihre selbstlose Arbeit sowie als möglich zu fördern, namentlich dadurch, daß sie 1. in der Vermehrung ihrer überseeischen Gedeite den ärztlichen Charakter des Mutterlandes allenthalben zur Geltung bringt; 2. den Missionsgesellschaften, soweit es die politischen Verhältnisse gestatten, volle Freiheit im eigenartigen Missionsbetrieb läßt; 3. ihnen bei gemeinnützigen Arbeiten, besonders auf dem Schulgebiet, der ärztlichen Thätigkeit, sowie im gewerblichen Unterricht, aber auch bei Drucklegung werthvoller Sprach- oder auch der kolonialen Wissenschaft bezüglicher Arbeiten Geldunterstützungen gewährt.“ Gegenüber den vielen, thätigen Aeußerungen über das Missionswerk, ist es von großem Werth, daß es in dieser Weise vom Kolonialkongress anerkannt und empfohlen ist. Sollte uns das nicht veranlassen, selbst um so freudiger mitzuarbeiten an diesem großen Kulturwerk der Christiani- sierung der Heidenwelt? Vor allem lohnt es sich die Mission in ihrer heilbringenden, aufopfernden Thätigkeit kennen zu lernen aus ihren Schriften. Die Berliner Mission führt uns in ihre Arbeit ein durch die „Missionsbe- richten“ und durch den „Missionsfreund“, welche beiden Zeitschriften monatlich erscheinen und jährlich nur 1.40 Mk. kosten. Früher wurden hier in Derenburg 10 Exemplare von diesen Schriften geteilt, jetzt nur noch 4. Sollten sich nicht wieder mehr Freunde und Abonnenten finden. Auch sehr zu empfehlen für unsere Kinder ist der kleine Missionsfreund, welcher jährlich nur 20 Pfennig kostet. Wer auf diese Schriften abonnieren will, derselbe sie gegen Vorauszahlung bei Herrn Pastor Bach hier selbst, der seit Jahren diese Schriften zu verbreiten sucht.

(.) Gegen die Unsitte der Neujahrsgratulationen bei den Hand- werken bedarf es nach der „Halberst. Ztg.“ die dortige schiedsamtliche Stellung zu nehmen. Dazu schreibt die „Z.“ nicht ohne Grund: Es wäre wünschenswert, wenn mit Unrecht; Es wäre wünschenswert, wenn sich andere Jannunen und Handwerker auch dazu bereit erklärten. Bei dem heutigen steigenden Geschäftsgange fällt es doppelt schwer für den Handwerker, die verschiedenen Maas- und Theilstrichen abzugeben, in den meisten Fällen werden sie der Familie direkt entzogen. Es liegt auch im Interesse der Rückwärts, daß diese drückende Aufgabe abgelehrt wird, die Zeiten, wo Belegende und Gesellen zu Feiern gratulierten, sind auch längst vorüber. Also frisch aus Werk, Handwerker, Einigkeit macht Kraft.

(.) Eine wichtige Entscheidung für 3 Jäger traf die Strafkammer in Dortmund. Dem Fabrikbesitzer K. wurden die Hunde in der von ihm angepachteten Gemeindegasse Unna löst. Er fuhr mit einem Wagen durch das Jagdgebiet und ließ durch den ihn

begleitenden Rentanten S. mit Stroh ein gefülltes Broden auslegen. Fünf Hunde gingen davon ein. Gegen beide wurde Anklage wegen Sachbeschädigung erhoben. Die Vertheiliger machen geltend, es handelt sich bei der Tötung der Jageländer Hunde um die im § 228 des bürgerlichen Gesetzbuches vorgesehene Nothwehr. Nach dem allgemeinen Landrecht sei auch das Töten gewöhnlicher Hunde, die frei in der Jagd umherläufen, gestattet, es sei nicht gelagt, daß das Töten auch nicht durch Vergiften geschehen könne. Das Gericht hielt diese Einwände für hin- fänglich. K. wurde mit Rücksicht auf die große öffentliche Gefahr, die durch Auslegen solches Giftes entstehe, zu 1000 Mk. Geldstrafe, S., zu 400 Mk. Geldstrafe verurtheilt.

(.) Ströber, 3. Dezember. Bei hellem Frostwetter und hübscher Schneelandschaft wurde heute die Dreihag auf Hohen abge- halten, wobei 50 Schützen 246 Hosen er- legten, nur die Hälfte des vorjährigen Reinerlöses Nachmittags fand die Kälte auf 15 Grad.

(.) Halberstadt, 3. Dezember. Vor dem 1. d. M. Schwurgericht hatte sich der bereits vor- bestrafte Schneider Christian Paemann aus Egel, sonst in Duedlinburg wohnhaft, 47 Jahr alt, wegen Meineides zu verantworten. Der Angeklagte leistete die Eide am 19. Aug. 1902 vor dem Amtsgericht in Duedlinburg am 22. October 1902 in der Sitzung der Strafkammer 1 des Landgerichts Halber- stadt in der Strafkammer wider seinen Brod- rath, den Schneidermeister Karl Gerold, wegen Stillschleichenverbrechens. Nach Schluß der damaligen Verhandlung, die mit der Verurteilung des Gerold zu 1 einhalb Jahr- en Gefängnis bei fünfjährigen Ehrverlust endete, wurde Paemann unter dem bringen- den Verdict des Meineides sofort verurteilt. Seine Gefährdung der Stillschleichen wurde hinter verschlossenen Thüren verhandelt. Das öffentlich verhandelte Urtheil lautet bei zehn- jährigem Ehrverlust auf insgesammt zwei Jahre Zucht aus und dauernde Unfähigkeit, als Zeuge oder Sachverständiger vornehmen zu werden. Paemann wollte seinen ange- schuldigten Meister damals in beiden Fällen „herausreißen“.

(.) Halberstadt, 4. Dezember. (Zeller- frechheit.) Mit welcher Frechheit so mancher „amer Reisender“ auftritt, beweist ein Fall, welcher sich gestern Nachmittag in der Mitter- straße zutrug. Zu einem dort wohnenden Meister, der krank im Bette lag, trat ein Fremder Gesele ein und sprach um Arbeit an und als ihm diese nicht gewährt werden konnte, eruchte er um eine kleine Unterstüzung. Da ihm auch diese abgeschlagen wurde, griff der Fremde plötzlich nach einer auf der Kommode liegenden Taschenuhr und verschwand damit. Der das Bett hütende Meister rief nun seinem Gesellen zu, und dieser nahm sofort die Verfolgung des Diebes auf, welchen er auch auf dem Fischmarkt stellen konnte. Der Betroffene aber behauptete mit frecher Stirn, daß er der Dieb nicht wäre, worauf der Geselle ihn laufen ließ und mit ihm die Uhr.

(.) Verhigerode, 5. Dezember. Der Fürst hat der Pastor Delbig, bisher in Stapelburg, in die durch den Tod des Pastors Reinhardt erledigte Pfarrstelle in Drübed und den Pastor König, bisher in Schierke, in die da- durch freigewordene Pfarrstelle in Stapelburg berufen. Dem Genannten ist zugleich die Vollschulpflichtung über die Volksschulen der betreffenden Orte übertragen.

(.) Verhigerode, den 3. Dezember. (Ein

Unfällefall mit tödlichem Ausgang) ereignete sich gestern Nachmittag gegen 4 Uhr bei dem Bau der neuen städtischen Turnhalle hier selbst. Infolge des eingetretenen Schneefalles sollte das Dach provisorisch zugedeckt werden; das bei glitt der Dachbeder Otto Kallmeier ab und stürzte so unglücklich auf den Schulhof, daß er sich einen Schädelbruch und einen Bruch des rechten Oberarmes zuzog. Die Verletzungen hatten seinen Tod zur Folge.

(.) Thale a. S., 4. Dezember. Am 29. November fand hier die erste Weitzprüfung der Prüfungs-Kommission für das Schieds- gerichte statt. Als Vorsitzender fungierte der Schiedsrichter C. Schneider II aus Halber- stadt, als Beisitzer waren erschienen die Schiedsrichter B. Neßler sen., Halberstadt, G. Straube, Deleberke, K. Fuchs, Verhigerode, A. Koop Duedlinburg. Zur Prüfung hatte sich der gepflichtete Aufsichtsmann Fr. Harborth gemeldet, er bestand im Praktischen wie Theoretischen mit dem Prädikat gut.

(.) Glasthal, 5. Dezember. Als gestern die in der Marktstraße durch Klingelbeutel ge- sammelten Gelder in den dazu bestimmten Kassen gethan werden sollten, zeigte sich, daß derselbe aus dem Registraturzimmer der Super- intendentur verschunden war; der Diebstahl wird schon in der Nacht zum Mittwoch mit- tels Einsteigens durchs Fenster ausgeführt sein. Da der Kassen erd nicht gelehrt war, sind dem Diebe nur ein paar Mark zur Beute gefallen.

(.) Alten-Gradow, 3. Dezember. (Mord- verdacht.) Gestern in den ersten Morgenstunden wurde auf den Vordermeister Klodmann, der hart an der Grenze des Lebensalters neben dem Verghote wohnt, ein Mordversuch unternommen. Klodmann stand allein in seiner Badstube, um Bademaaten anzuverrichten, als plötzlich ein ihm bekannter junger Mann hereintrat und auf ihn einen Revolver schuß abfeuerte, ihn dabei verwundete und ihm auch einen Stein beibrachte, so daß der Ueberfallene stark blutete. Als auf dessen Ruf die Familie und ein zufällig zum Besuch anwesender Verwandter herbeieilten, ergab der Thäter die Flucht. Er wurde von Klodmann als ein früher zum Wach- kommando gehöriger Vätergelede erkannt, der bei ihm im Sommer einmal zur Anstellung gearbeitet hatte. Nach Verhaftung des Thäters wurde Anzeige erstattet und die Verfolgung des Thäters eingeleitet.

(.) Zinsal, 4. Dezember. Bei einem heute Morgen von hier nach Wittenberg abgefahrenen Güterzuge rief in der Nähe des Dorfes Borch die Kuppelung. Da die Strecke dort einiges Gefälle hat, fuhr der hintere Theil des Zuges auf den vorderen auf. Personen sind nicht verletzt.

### Halberstädter Getreidepreise

Halberstadt, den 3. Dezember.

Winterweizen 140—145 Mk. Sommer- weizen 140—145 Mk. Raubweizen 140—145 Mk. Roggen 142 Mk. Cheraler Gerste 145—160 Mk. Feinste höher. Land-Gerste 130—144 Mk. Hafer 135—145 Mk. Hafer 135—145 Mk. Erbsen 190—210 Mark.

### Henneberg-

Seide nur direkt! — schwarz, weiß und farbige, von 95 Pf. bis Mk. 18.— p. Met., zur Blumen und Roben. Franks und schon verzollt ins Haus geliefert. Reiche Musterauswahl umgeben. Seiden- fabrik Steuernaßberg, Jülich.



Politische Rundschau.

Deutschland.

\*Der Kaiser ist als Gast des Fürsten Christian Graf zu Hohenlohe-Öhringen am Schloß Ebenhausen eingetroffen.

\*In der Familie des Kronprinzen Friedrich August von Sachsen wird die Niangung Mal 1903 einem fremden Ereignisse entgegen gesehen.

\*Am Mittwoch hatte das Seefahrer- und Schiffsingenieur-Schulhaus „Stolz“ ein fünf- und zwanzigjährige Jubiläum hinter sich.

\*Die Denkschrift über die Ausführung der seit 1900 erlassenen Viehsteuergesetze ist am Mittwoch dem Reichstage zugegangen.

\*Über die Beschlüsse der von der bayerischen Regierung einberufenen Kommission zur Beratung der Frage der Fleischverteilung...

\*Der ehemalige Österreichische Ministerpräsident Graf Auersperg ist am Dienstagabend in eines Gehirnlages in Gmunden im Alter von fast 70 Jahren gestorben.

England.

\*Die englische Regierung hat am sämtliche...

Truggold.

23) Roman von Anna Seyffert-Klinger. (Fortsetzung) Die Geschichte mit dem Mannskripi? Ich bitte Sie, mein Vetter, beschloß er Sie nicht...

heußigen Odenbeholden telegraphisch das Gerücht geübt, eine Unternehmung einzuleiten über den Verbleib von 3250 000 Frank...

\*Aus dem Bericht der Reichskommission für kriegerische Beurteilungen in Südafrika ist hervorzuheben: Der Bericht umfaßt 795 Namen...

Spanien.

\*Der Ministerpräsident Sagasta hat dem König am Mittwoch sein unüberzähliges Entlassungsgesuch eingereicht.

\*Über die Entsendung eines angehenden arabischen Aufstiegs melbet Wolffs Bureau aus Marokko: Die Morabier-Militär melden...

Walfahrt.

\*In der Türkei sind Maßnahmen zur Verhütung der Auswanderung der europäischen Arbeiter in großen Massen...

Amerika.

\*In der Walfahrt, mit der der Kongreß eröffnet wurde, sagte Roosevelt u. a. „Mit Kolombien sind Verhandlungen im Gange, um seine Anerkennung zum Staat eines der Staaten der Union zu bringen...“

Freiwillig.

Freiwillig ließ er sich nicht einem Moment vom Zwede ablenken, welcher ihn hierher geführt hatte. „Wenn Sie das Mannskripi aufbewahrt haben und sich zu entschlößen wollen, es herauszugeben, so bleibe mit doch nur die Antwort...

Afrika.

\*Die wirtschaftliche Lage der Vuren in Südafrika scheint eine recht unruhige zu sein. Privatnachrichten zufolge herrscht großer Mangel an Zigaretten...

Deutscher Reichstag.

Am 3. d. wird die Beratung des Zolltarifs fortgesetzt. Die Abg. Singer und Gaele (os) beantragen, die Verhandlung über den Antrag v. Rordorff aussetzen...

Abg. v. Rordorff (os) beantragt jetzt, über den Antrag zur Einleitung der Verhandlung über den Antrag v. Rordorff zu entscheiden...

Abg. Gaele (os) beantragt, die Verhandlung über den Antrag Singer und Gaele (os) zu vertagen...

Abg. v. Rordorff (os) beantragt, die Verhandlung über den Antrag Singer und Gaele (os) zu vertagen...

Abg. v. Rordorff (os) beantragt, die Verhandlung über den Antrag Singer und Gaele (os) zu vertagen...

Abg. v. Rordorff (os) beantragt, die Verhandlung über den Antrag Singer und Gaele (os) zu vertagen...

Abg. v. Rordorff (os) beantragt, die Verhandlung über den Antrag Singer und Gaele (os) zu vertagen...

Abg. v. Rordorff (os) beantragt, die Verhandlung über den Antrag Singer und Gaele (os) zu vertagen...

Abg. v. Rordorff (os) beantragt, die Verhandlung über den Antrag Singer und Gaele (os) zu vertagen...

Abg. v. Rordorff (os) beantragt, die Verhandlung über den Antrag Singer und Gaele (os) zu vertagen...

Abg. v. Rordorff (os) beantragt, die Verhandlung über den Antrag Singer und Gaele (os) zu vertagen...

Abg. v. Rordorff (os) beantragt, die Verhandlung über den Antrag Singer und Gaele (os) zu vertagen...

Abg. v. Rordorff (os) beantragt, die Verhandlung über den Antrag Singer und Gaele (os) zu vertagen...

Abg. v. Rordorff (os) beantragt, die Verhandlung über den Antrag Singer und Gaele (os) zu vertagen...

Abg. v. Rordorff (os) beantragt, die Verhandlung über den Antrag Singer und Gaele (os) zu vertagen...

Abg. v. Rordorff (os) beantragt, die Verhandlung über den Antrag Singer und Gaele (os) zu vertagen...

Abg. v. Rordorff (os) beantragt, die Verhandlung über den Antrag Singer und Gaele (os) zu vertagen...

Abg. v. Rordorff (os) beantragt, die Verhandlung über den Antrag Singer und Gaele (os) zu vertagen...

Abg. v. Rordorff (os) beantragt, die Verhandlung über den Antrag Singer und Gaele (os) zu vertagen...

Abg. v. Rordorff (os) beantragt, die Verhandlung über den Antrag Singer und Gaele (os) zu vertagen...

Abg. v. Rordorff (os) beantragt, die Verhandlung über den Antrag Singer und Gaele (os) zu vertagen...

Abg. v. Rordorff (os) beantragt, die Verhandlung über den Antrag Singer und Gaele (os) zu vertagen...

Abg. v. Rordorff (os) beantragt, die Verhandlung über den Antrag Singer und Gaele (os) zu vertagen...

Abg. v. Rordorff (os) beantragt, die Verhandlung über den Antrag Singer und Gaele (os) zu vertagen...

Abg. v. Rordorff (os) beantragt, die Verhandlung über den Antrag Singer und Gaele (os) zu vertagen...

Abg. v. Rordorff (os) beantragt, die Verhandlung über den Antrag Singer und Gaele (os) zu vertagen...

Abg. v. Rordorff (os) beantragt, die Verhandlung über den Antrag Singer und Gaele (os) zu vertagen...

Abg. v. Rordorff (os) beantragt, die Verhandlung über den Antrag Singer und Gaele (os) zu vertagen...

Abg. v. Rordorff (os) beantragt, die Verhandlung über den Antrag Singer und Gaele (os) zu vertagen...

Abg. v. Rordorff (os) beantragt, die Verhandlung über den Antrag Singer und Gaele (os) zu vertagen...

Abg. v. Rordorff (os) beantragt, die Verhandlung über den Antrag Singer und Gaele (os) zu vertagen...

Abg. v. Rordorff (os) beantragt, die Verhandlung über den Antrag Singer und Gaele (os) zu vertagen...

Abg. v. Rordorff (os) beantragt, die Verhandlung über den Antrag Singer und Gaele (os) zu vertagen...

Abg. v. Rordorff (os) beantragt, die Verhandlung über den Antrag Singer und Gaele (os) zu vertagen...

Abg. v. Rordorff (os) beantragt, die Verhandlung über den Antrag Singer und Gaele (os) zu vertagen...

Abg. v. Rordorff (os) beantragt, die Verhandlung über den Antrag Singer und Gaele (os) zu vertagen...

Abg. v. Rordorff (os) beantragt, die Verhandlung über den Antrag Singer und Gaele (os) zu vertagen...

Abg. v. Rordorff (os) beantragt, die Verhandlung über den Antrag Singer und Gaele (os) zu vertagen...

Abg. v. Rordorff (os) beantragt, die Verhandlung über den Antrag Singer und Gaele (os) zu vertagen...

Abg. v. Rordorff (os) beantragt, die Verhandlung über den Antrag Singer und Gaele (os) zu vertagen...

Abg. v. Rordorff (os) beantragt, die Verhandlung über den Antrag Singer und Gaele (os) zu vertagen...

Abg. v. Rordorff (os) beantragt, die Verhandlung über den Antrag Singer und Gaele (os) zu vertagen...

Abg. v. Rordorff (os) beantragt, die Verhandlung über den Antrag Singer und Gaele (os) zu vertagen...

Abg. v. Rordorff (os) beantragt, die Verhandlung über den Antrag Singer und Gaele (os) zu vertagen...

Abg. v. Rordorff (os) beantragt, die Verhandlung über den Antrag Singer und Gaele (os) zu vertagen...

Abg. v. Rordorff (os) beantragt, die Verhandlung über den Antrag Singer und Gaele (os) zu vertagen...

Abg. v. Rordorff (os) beantragt, die Verhandlung über den Antrag Singer und Gaele (os) zu vertagen...

Abg. v. Rordorff (os) beantragt, die Verhandlung über den Antrag Singer und Gaele (os) zu vertagen...

Abg. v. Rordorff (os) beantragt, die Verhandlung über den Antrag Singer und Gaele (os) zu vertagen...

Abg. v. Rordorff (os) beantragt, die Verhandlung über den Antrag Singer und Gaele (os) zu vertagen...

Abg. v. Rordorff (os) beantragt, die Verhandlung über den Antrag Singer und Gaele (os) zu vertagen...

Abg. v. Rordorff (os) beantragt, die Verhandlung über den Antrag Singer und Gaele (os) zu vertagen...

Abg. v. Rordorff (os) beantragt, die Verhandlung über den Antrag Singer und Gaele (os) zu vertagen...








# Hamburger Engros-Lager

Halberstadt  
Breiteweg  
42/43.

# Adolf Ebstein.

Halberstadt  
Breiteweg  
42/43.

Das schönste Weihnachts-Geschenk.

 Photographien gratis!

Bei Einkaufen, gleichviel in welchen Abteilungen des Geschäfts, erhalten meine Kunden

Bei Einkauf von 6 Mark $\frac{1}{4}$ Dhd. <b>Visitbilder</b> gratis!	Bei Einkauf von 12 Mark $\frac{1}{2}$ Dhd. <b>Visitbilder</b> gratis!	Bei Einkauf von 18 Mark 1 Dtzd. <b>Visitbilder</b> gratis!
--	---	--

Die Anfertigung der Photographien erfolgt in der photographischen Kunst-Anstalt von

**Jg. Menge, Halberstadt, Breiteweg Nr. 15.**

Die Bilder werden in bekannt tabelloser künstlerischer Ausführung geliefert. — Aufnahmen täglich bei jeder Witterung.

## Grosse Spielwaaren- und Puppen - Ausstellung,

enorm billige Preise, sehr viele aparte Neuheiten.

Sonntags sind meine Geschäftsräume bis Abends 7 Uhr für den Verkauf geöffnet.

### Hamburger Fischhalle

nur Martiniplatz 27, Halberstadt.  
Erhielt große Zufuhr in lebendfrisch.  
Ware: ff. Tafelschellfisch, lebende Karpfen,  
Fischbein, Seelachs, Plögen, Brassen, Roth-  
zungen, Schollen, Meienfischbrüht, grüne Ge-  
ringe etc.

#### ff. Räucherwaaren:

Echte Schleybäcklinge, ff. Rieker Sprotten,  
echte Makrelen, Makrelen-Büchlinge, Fleck-  
häringe, Meienlachsberliner, Heilbutt (beide  
Ertrag für Stör) Schellfisch, Hensburger Kal,  
pa. ff. Weierlachs etc.

Sonnabend erhalte ebenfalls große Zufuhr.  
Ferner empfehle sämtliche ff. Käseorten,  
echt weiß. Pumpernickel, Süden a 30, 55  
Pfa. Feinste Molkereitafelbutter täglich  
frisch eintreffend.



Empfehle zum Weihnachtsfeste!

### Christbaumconfect

aus Schokolade und Zucker, in allen Preislagen,  
**Honig- und Lebkuchen,**

#### Chocoladenfiguren

nur beste Qualität, (auf Wunsch mit Namen),  
als Festgeschenk sehr geeignet, Bisquit u. Wiener Herzen in allen  
Größen. Zu Herzen erbitte, um jedem Wunsch nachkommen zu  
können, vorherige Bestellung.

Ferner empfehle **Makronen a Pfd. Mk. 1.20.**

Bäckerei u. Conditorei  
**Otto Ilse, Derenburg.**

### Holzschuhe

billig und gut, emp-  
**G. Hüdiger, Derenburg.**  
Ein Transport  
kl. Schweine  
sind preiswerth zum Verkauf  
bei Handelsmann Chr. Kamme, Derenburg.

#### Handförlbe

Eine Partie  
mit Deckel, a Stück 20-30 Pfg., passend  
als Postförlbe, ebenfalls s ch ö n e  
**Weihnachts-  
Nepfel,**  
a Pfund 5 Pfg., hat abzugeben  
H. Rajehorn.

### Winter- Joppen

22	20	18
16	14	12
11	9,50	8
7	5,75	

**4,50 Mk.**

**Feste Preise!**

**Emil  
Grand**

Halberstadt.

### Herren- Anzüge

33	30	27
25	24	22
20	18,50	17,50
16	14,50	

**15 Mk.**

**Reelle  
Bedienung!**

**Emil  
Grand**

Halberstadt.

### Winter- Paletots

35	33	30
28	26	23
21	19	17,50
16	14,50	12

**10,50 Mk.**

**diefige  
Auswahl!**

**Emil  
Grand**

Halberstadt.

**Bekannte  
Billigkeit!**